



Welche Eliten für welche Gesellschaft ? Beiträge zum Jahrestreffen 1998

Vorwort

Zum Thema „Begabtenförderung als Dienstleistung für die Gesellschaft“ erarbeiteten Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft der Begabtenförderungswerke in Deutschland ein gemeinsames Positionspapier zur bildungspolitischen Debatte mit Politik und Öffentlichkeit. Der Text wurde 1998 verabschiedet und als Heft 10 in den „Schriften“ des Cusanuswerks unter dem Titel „Bildung und Begabung“ veröffentlicht. Dem demokratischen und pluralistischen Verständnis des Konzepts von Begabtenförderung in Deutschland entsprechend, gehen die zehn Werke in ihrer Arbeit davon aus, daß unsere Gesellschaft Eliten mit verlässlicher Werthaltung braucht, daß diese sich in der Auseinandersetzung mit den orientierenden Traditionen der geistigen und politischen Geschichte bildet und daß diese Traditionen zu den Grundlagen gehören, aus denen der Staat lebt, die er selber aber nicht herstellen kann (vgl. Vorwort S.6).

„Welche Eliten für welche Gesellschaft?“ war Thema des Jahrestreffens 1998 des Cusanuswerks. Angeregt wurde die erneute Beschäftigung mit dieser Frage durch die Rede, die Bundespräsident Roman Herzog 1996 beim Jahrestreffen „40 Jahre Cusanuswerk“ gehalten hat, und durch Reaktionen einzelner Stipendiatinnen und Stipendiaten auf diese Rede.

Da die angesprochenen Fragen auch in Zukunft diejenigen beschäftigen werden, die sich ein Bild davon machen möchten, wie ein kirchliches Begabtenförderungswerk seine Arbeit versteht und diskutiert, sind die beim Jahrestreffen 1998 gehaltenen Beiträge in den vorliegenden Schriften dokumentiert.

Die Autoren sind:

Professor Dr. Dieter Grimm,
Bundesverfassungsrichter, ehemaliger Stipendiat und Vorsitzender des Beirats des Cusanuswerks von 1969-1975 Welche Elite für welche Gesellschaft?

Dr. Dietmar Bader,
Leiter des Cusanuswerks seit 1997 Die Aufgabe der Eliten innerhalb der Verantwortung aller für die Zukunft ihrer Gesellschaft

Dr. Toni Tholen,
ehemaliger Promotionsstipendiat und Referent in der Geschäftsstelle Elite und Intellektuelle

Daniel Bogner,
Promotionsstipendiat Was bleibt? Ausblick nach dem Podium

P. Dr. Michael Plattig O. Carm.,
Geistlicher Rektor des Cusanuswerks Homilie (1Kor 12,12-27)